

LANDESKONSERVATORIUM DER MUSIK
ZU LEIPZIG

87. Studienjahr 1929—1930

DONNERSTAG, DEN 19. DEZEMBER 1929, ABENDS 7 UHR

WEIHNACHTSFEIER

ZUM BESTEN DES ORCHESTERSTIPENDIENFONDS

Mitwirkende:

FRIEDRICH HÖGNER (Orgel), Lehrer des Instituts

DER A-CAPPELLA-CHOR DES KIRCHENMUSIKALISCHEN INSTITUTS
(Leitung Kurt Thomas)

EIN KAMMER-ORCHESTER (Leitung Professor Walther Davisson)

ORGELKONZERT mit Orchester Nr. 4 (Fdur) GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
(Bearbeitet von MAX SEIFFERT) (1685—1759)

Allegro — Andante — Adagio

ZWEI MOTETTEN

a) 5stimmige Motette aus der geistlichen Chor-
musik 1648.. .. HEINRICH SCHÜTZ
(1585—1672)

Es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen, und züchtigt uns, daß wir sollen verleugnen das ungöttliche Wesen und die weltlichen Lüste, und züchtig, gerecht und gottselig leben in dieser Welt, und warten auf die selige Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unsers Heilands Jesu Christi, der sich selbst für uns gegeben hat, auf daß er uns erlösete von aller Ungerechtigkeit, und reiniget ihm selbst ein Volk zum Eigentum, das fleißig wäre zu guten Werken.

b) 2chörige Motette JOHANN ECCARD
(1553—1611)

O Freude über Freud,
da ist sie nun, die Zeit,
da uns zum Heil und Frommen
der ewig Gott ist kommen
ins Fleisch ohn' alle Sünden,
mit uns sich zu verbinden.
Jungfrau Maria auserkorn,
die hat ihn zu der Welt geborn.

Drum laßt uns fröhlich sein
und diesem Kindelein
singen und jubilieren,
mit Freuden musizieren,
ihm Lob und Ehr erweisen,
mit Mund und Herzen preisen,
weil wir die gnadenreiche Zeit
begehnen und zelebrieren!

REZITATIV und ARIE aus dem Weihnachts-
oratorium »Nun wird mein liebster Bräutigam« JOHANN SEBASTIAN BACH
(1685—1750)

Nun wird mein liebster Bräutigam, nun wird der Held aus Davids Stamm zum Trost, zum Heil der Erden einmal geboren werden.	Nun wird der Stern aus Jakob scheinen, sein Strahl bricht schon hervor; auf Zion! und verlasse nun das Weinen, dein Wohl steigt hoch empor.
--	--

Bereite dich, Zion, mit zärtlichen Trieben,
den Schönsten, den Liebsten bald bei dir zu sehn,
den Schönsten, den Liebsten!

ELISABETH JAY aus Leipzig (Klasse Hedmond)

FÜNF ALTE WEIHNACHTSLIEDER

- a) Nun komm, der Heiden Heiland (aus den »Kirchengesängen 1608« von
H. L. Haßler)

Nun komm, der Heyden Heyland, der Jungfrauen Kind erkandt, dess sich wundert alle Welt, Gott solch Geburt ihm bestellt.	Sein Lauff kam vom Vatter her und kehrt wider zum Vatter, fuhr hinunter zu der Höll und wieder zu Gottes Stuhl.
--	--

Lob sey Gott, dem Vatter thon,
Lob sey Gott, seym eingen Sohn,
Lob sey Gott, dem heiligen Geist
immer und in Ewigkeit.

- b) Freut euch, ihr lieben Christen (von Leonhart Schröter)

Freut euch, ihr lieben Christen, freut euch von Herzen sehr!
Euch ist geboren Christus, recht gute neue Mär.
Es singen uns die Engel aus Gottes hohem Thron,
gar lieblich tun sie singen, fürwahr ein'n süßen Ton.

Also tun sie nun singen: »Das Kindlein ist euch hold.
Es ist des Vaters Wille, der hats also gewollt.
Es ist euch dargegeben, dadurch ihr solltet han
des Vaters Gunst und Segen, sein Gnad ist aufgetan.«

- c) In dulci jubilo (von H. L. Haßler)

In dulci jubilo, nun singet und seyt fro. Unsers Hertzen Wonne leyt in praesepio, leuchtet als die Sonne, Matris in gremio. Alpha es et O.	O patris charitas, o nati lenitas, wir warn all verloren per nostra crimina. so hat er uns erworben caelorum gaudia. Eja, wärn wir da!
---	---

O Jesu parvule, nach dir ist mir so weh, tröste mein Gemüte, o puer optime, durch all deine Güte, o princeps gloriae. Trahe me post te.	Ubi sunt gaudia? Nirgends denn allda, wo die Engel singen nova cantica, und die Schellen klingen in Regis curia. Eja, wärn wir da!
--	---

d) Es ist ein Reis entsprungen (von Michael Praetorius)

Es ist ein Reis entsprungen
aus einer Wurzel zart,
wie uns die Alten sungen,
von Jesse kam die Art,
und hat ein Blümlein bracht
mitten im kalten Winter
wohl zu der halben Nacht.

Das Reislein, das ich meine,
davon Jesaia sagt,
ist Maria, die reine,
die hat das Blümlein bracht.
Aus Gottes ewgem Rat
hat sie ein Kind geboren
und blieb eine reine Magd.

Das Blümelein so kleine,
das duftet uns so süß,
mit seinem hellen Scheine
vertreibts die Finsterniß.
Wahr Mensch und wahrer Gott,
hilft uns aus allen Leiden,
rettet von Sünd und Tod.

e) Vom Himmel hoch (von H. L. Haßler)

Vom Himmel hoch da komm ich her,
ich bring euch gute neue Mär,
der guten Mär bring ich so viel,
davon ich singn und sagen will.

Euch ist ein Kindlein heut geborn,
von einer Jungfrau auserkorn,
ein Kindelein so zart und fein,
das soll eur Freud und Wonne sein.

Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron,
der uns schenkt seinen eingen Sohn.
Dess freuet sich der Engel Schar
und singet uns solchs neues Jahr.

KONZERT für zwei Violinen und Streichorchester

(d moll) JOHANN SEBASTIAN BACH
Vivace — Largo — Allegro

KURT STIEHLER aus Leipzig
Inhaber des Stipendiums des Direktors }
ANDREAS KALB aus Leipzig } (Klasse Davisson)
Inhaber des Paul Herfurth-Stipendiums }

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig

